

Ein neuer Lehrplan für die AHS-Oberstufe (Sekundarstufe II)

Stand der Lehrplanentwicklung

Seit rund einem Jahr wird an neuen Lehrplänen für alle Unterrichtsfächer der AHS-Oberstufe gearbeitet. Im November 2024 wurde der Prozess für die Lehrplangruppen aller Unterrichtsfächer gemeinsam gestartet. Anfang September 2025 hat die Lehrplangruppe für Geographie und wirtschaftliche Bildung (GWB) unter der Leitung von Stefan Hinsch nach acht ganztägigen Arbeitstreffen, weiteren kürzeren Diskussionsrunden und zahlreichen Überarbeitungsschritten eine *vorläufige Endversion* des neuen GWB-Lehrplans an das Bundesministerium für Bildung übermittelt.

Bereits im Mai 2025 wurde eine erste Version des Entwurfs an Kolleginnen und Kollegen an Universitäten, Pädagogischen Hochschulen und Schulen, weiters an die Bundesarbeitsgemeinschaft GWB an AHS und weitere Stakeholder wie die Arbeiterkammer, die Wirtschaftskammer oder die Industriellenvereinigung verschickt sowie auf der Plattform gwb.schule.at von Alfons Koller veröffentlicht; erste Rückmeldungen wurden eingeholt und dokumentiert. Diskutiert wurde das Lehrplankonzept auch im Rahmen der Tagung „Zukunft Fachdidaktik GW“ in Schlierbach sowie des IMST-Fachdidaktiktages. Die Lehrplangruppe besteht aus einer Mischung von Schulpraktiker/innen, Fachdidaktiker/innen und Fachexpert/innen: Neben Stefan Hinsch, der bereits die Lehrplangruppe zur Sekundarstufe I für GBW koordiniert hat, sind dies (in alphabetischer Reihenfolge): Christoph Cermak, Christiane Hintermann, Stefan Humer, Lars Keller und Kirstin Stuppacher. Tatkäfigt unterstützt wurde das Kernteam dankenswerterweise von Thomas Jekel, Alfons

Koller, Fabian Pettig und Herbert Pichler.

Schlüsselthemen und überfachliche Kompetenzen

Bevor einige zentrale Überlegungen für den GWB-Lehrplan dargestellt werden, lohnt sich ein Blick auf den allgemeinen Teil und damit auch auf ministeriellen Vorgaben für den in Arbeit befindlichen Lehrplan. Die allgemeinen Bildungsziele orientieren sich an vier Schlüsselthemen, die sich auch in den Fachlehrplänen widerspiegeln müssen: „Wissenschaftsorientierung“, „Nachhaltigkeit“, „Digitalität und Medien“ sowie „Gesundheit, Resilienz und Wohlbefinden“. Alle vier Schlüsselthemen sind für unser Unterrichtsfach nicht nur anschlussfähig, sondern zentral für einen zukunftsfähigen GWB-Unterricht und sind in mehreren Kompetenzbereichen des aktuellen Entwurfs abgebildet. Neben dem Erwerb fachlicher Kompetenzen wurden die Lehrplangruppen auch damit beauftragt, den Beitrag des jeweiligen Unterrichtsfaches am Erwerb von überfachlichen Kompetenzen zu definieren, unter anderem durch Verweise auf insgesamt 14 übergreifende Themen (z.B. Politische Bildung, Wirtschafts-, Finanz- und Verbraucher/innenbildung oder Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung)

Didaktisches Konzept und Struktur des GWB-Lehrplans

Der aktuelle Entwurf des GWB-Lehrplans dockt am Kompetenzaufbau des neuen, im Jahr 2023 in Kraft getretenen Lehrplans für die Sekundarstufe I an und unterscheidet sich demgemäß grundsätzlich von älteren Lehrplangenerationen der AHS-Oberstufe. Waren bis zuletzt die räumlichen Maßstabsebenen struk-

turgebend für den Lehrplan aufbau (Welt – Europa – Österreich), entschied sich die Lehrplangruppe angesichts aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen dafür, den Lehrplan an den großen sozialen, ökologischen und ökonomischen

Herausforderungen auszurichten und GWB damit als ein zentrales und integratives Zukunftsfach für das 21. Jahrhundert zu positionieren.

Diese Entscheidung hatte zur Folge, dass der Lehrplan komplett neu gedacht und konzipiert werden musste. Dies zeigt sich an den Bildungs- und Lehraufgaben genauso wie an den didaktischen Grundlagen, am Kompetenzmodell und insbesondere den 14 Kompetenzbereichen. Eine zentrale didaktische Überlegung, die die Arbeit der Lehrplangruppe begleitet hat, ist die Orientierung von Unterricht am Ansatz der transformativen Bildung, um die Handlungskompetenz und die Bereitschaft von Schülerinnen und Schülern zur Gestaltung lebenswerter Zukünfte noch stärker als bisher zu fördern. Weiter verstärkt wurde auch die Lebensweltorientierung, die nicht nur in den didaktischen Grundlagen festgeschrieben wurde, sondern unmittelbar in die Kompetenzbeschreibungen Eingang gefunden hat.

Ein Fokus, der sich durchzieht, liegt auf der integrativen Betrachtung sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit und den zentralen Fragen einer sozial-ökologischen und sozial-ökonomischen Transformation angesichts planetarer Grenzen, zunehmender Digitalisierung und gesellschaftlichem/demographischem Wandel. Stärker verankert als im alten Lehrplan ist die wirtschaftliche Bildung. Neu hinzugekommen ist u.a. angesichts der realen Gefahr von Demokratieverlust und der Infragestellung von Menschenrechten ein eigener Kompetenzbereich, der sich u.a. mit den Folgen von Demokratiedefiziten für Individuen, Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt beschäftigt.

Die Lehrplangruppe ist gespannt auf den Begutachtungsprozess und freut sich auf weitere Diskussionen mit der Fachcommunity. Der neue Lehrplanentwurf kann eingesehen werden auf der Plattform gwb.schule.at.

Christiane Hintermann

(Institut für Geographie und
Regionalforschung, Univ. Wien,
Mitglied der Lehrplangruppe)

Kompetenzbereiche des Lehrplans
im Überblick als Wordcloud
(© Johanna Ruhm)

Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser!

In dieser Ausgabe von GEOGRAPHIE *aktuell* befassen wir uns mit vielfältigen Entwicklungen in der Geographie. So berichten wir von einem neuen Lehrplanentwurf für das Schulfach Geographie und wirtschaftliche Bildung (GWB), der sich derzeit in der Begutachtung befindet. Weiters stellen wir ein spannendes Forschungsprojekt zur Frage, wie das Thema Boden im Schulunterricht zum Verständnis von Nachhaltigkeit eingesetzt werden kann, vor. Ebenso möchte ich auf den jüngst veröffentlichten Sachstandsbericht zum Klimawandel hinweisen.

In dieser Ausgabe lesen Sie auch eine Würdigung für Gerhard Karl Lieb, der mit der Ehrenmitgliedschaft der ÖGG ausgezeichnet wurde. Herzliche Gratulation!

Hinweise auf aktuelle Publikationen, geplante Inlandsexkursionen sowie die Vorträge im laufenden Semester finden Sie auf den letzten Seiten. Viel Spaß bei der Lektüre, im Namen des gesamten Redaktionsteams,

Robert Musil

Aus dem Inhalt

Was gibt es Neues am Department of Atmospheric and Cryospheric Sciences

S. 2

Bericht zum EUGEO-Kongress 2025 Wien

S. 3

Geographie in der Schule: Boden als Resonanzraum

S. 4

Zum neuen Lehrplan der AHS-Oberstufe

S. 5

Aus der Praxis: Graphenintegrationsplattform GIP

S. 6

Aus der Wissenschaft: 2. Österreichischer Sachstandsbericht zum Klimawandel

S. 7

ÖGG intern: Ehrung für Gerhard Karl Lieb

S. 8

Neue Bücher von ÖGG-Mitgliedern

S. 9

Berichte über die ÖGG-Exkursionen 2025

S. 10

Vorträge, Veranstaltungen und Exkursionen der ÖGG

S. 11/12

Tagung „Stadt.Land.Wohnen“ in Salzburg

>>Stadt, Land, Wohnen
Herausforderungen und Perspektiven der regionalen Wohnungsmarktforschung
Salzburg, 5. bis 6. November 2025



Die Tagung „Stadt.Land.Wohnen“, veranstaltet von der Abteilung Sozialwissenschaftliche Geographie, dem ISR und der ÖGG, findet von 5. bis 6. November 2025 an der Universität Salzburg statt und zielt darauf ab, Herausforderungen der Wohnungsmarktforschung abseits der Großstädte zu behandeln. Nähere Informationen finden Sie auf der Webseite <https://www.oeaw.ac.at/tagung-wohnen25> (Foto: Andreas Van-Hametner).

Aktuelles aus der ÖGG

Wissenschaftliche Preise – Einreichung für 2025

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde der ÖGG!

Die Förderung wissenschaftlicher Leistungen, insbesondere des akademischen Nachwuchses, zählt zu den wichtigen Zielen der ÖGG. Aus diesem Grund werden jedes Jahr Preise für wissenschaftliche Arbeiten vergeben, die aus einem eigens eingerichteten Fördertopf finanziert werden. Der höchst dotierte Preis, der **Hans-Bobek-Preis** (EUR 2.000,-) für ausgezeichnete Dissertationen oder Habilitationsschriften, wird in großzügiger Weise alljährlich von Frau Maria Bobek-Fesl, Ehrenmitglied der ÖGG, gestiftet.

Speziell der Förderung junger Geograph/inn/en dient der mit EUR 1.000,- dotierte **Förderungspreis der ÖGG**, der für hervorragende Master- und Diplomarbeiten aus allen Teilgebieten der Geographie vergeben wird. Hinweisen möchte ich auch auf den **Leopold-Scheidl-Preis für Wirtschaftsgeographie** (EUR 1.000,-), der für thematisch und methodisch gehaltvolle Dissertationen sowie Diplom- und Masterarbeiten aus Wirtschaftsgeographie und verwandten Fachgebieten verliehen wird und daher ebenfalls für den wissenschaftlichen Nachwuchs eine interessante Förderungsmöglichkeit darstellt.

Von der ÖGG gemeinsam mit ihrer Fachgruppe für Geographische und Sozioökonomische Bildung (GESÖB) wird heuer auch wieder der von der Österreichischen Nationalbank gestiftete **OeNB-Award für Wirtschaftsdidaktik** (EUR 2.000,-) für hervorragende Dissertationen, Diplom- oder Masterarbeiten aus dem Bereich der wirtschaftlichen Bildung ausgeschrieben, der vor allem für Fachdidaktiker/innen, Absolvent/inn/en und Studierende des Lehramtsfachs „Geographie und Wirtschaftliche Bildung“ interessant ist.

Die genauen Ausschreibungsbedingungen können Sie u. a. auf der Homepage der ÖGG <https://oegg.univie.ac.at> nachlesen. Bitte leiten Sie diese Information auch an potenzielle Bewerber/innen weiter. Die **Einreichfrist** für in den Jahren 2024 oder 2025 abgeschlossene und approbierte Arbeiten endet am **31. Dezember 2025**.

Abschließend noch ein Hinweis: So wie im Vorjahr gibt es auch heuer wieder interessante Stipendien zur Unterstützung bei der Erstellung von **Masterarbeiten** (nähere Informationen finden Sie auf: <https://oegg.univie.ac.at/junge-oegg>).

Helmut Wohlschlägl
Präsident